

Multiprofessioneller Basiskurs „Palliative Care“ vom 06.02.2012 – 06.07.2012 in Schmiedeberg

Peggy Schwarzenberger (Thüringen)

- Palliative Care war für mich Neuland und ein Berufsfeld, was ich für mich neu entdecken wollte
- Ich bin sehr angetan von dem, was ich in den 4 Wochen erlebt habe.
- Die wertschätzende und ganzheitliche Haltung der palliativen Versorgung habe ich auch in der Gruppe und von Seiten der Dozenten spüren können.
- Mich haben dabei besonders die Imaginationenübungen wie „Biografie der Freude“, aber auch die Stille Zeit im Hochmoor sehr angesprochen.
- Die wesentlichen Schwerpunkte von Palliative Care wie Ernährung, Flüssigkeitsgabe u.s.w. werden für meine zukünftige Arbeit enorm wichtig sein und geben mir Sicherheit im Beruf.
- Ich danke dem Weiterbildungsinstitut insbesondere Dr. Rostig für die lehrreiche und interessante Zeit.

Christiane Schmidt (Sachsen-Anhalt)

- Sehr angenehme Abwechslung zum Alltag, auch wenn der Unterricht manchmal sehr anstrengend war.
- Der Bereich der Psychologie war sehr anstrengend, aber ich versuche jetzt bei Gesprächen mit Mitarbeitern, Bewohnern oder auch in der Familie bestimmte Dinge umzusetzen, sehe manches jetzt mit anderen Augen, weil ich weiß, dass bestimmte Reaktionen von Menschen eine Ursache in ihrem Persönlichkeitsbild haben.
- Mir hat das Zusammensein mit anderen Menschen aus anderen Berufsgruppen sehr gut getan, hier musste ich mal nicht „Chef“ sein.
- Die Auswahl der Dozenten war super. Für meine Einrichtung und meine Arbeit mit alten Menschen war das Thema „Aromatherapie“ sehr wertvoll
- Herr. Dr. Rostig hat mit seinen Filmbeiträgen oft mein Herz erweicht, aber es war nicht schlimm mit anderen zu weinen und noch viel schönen gemeinsam viel zu lachen. Sehr angenehm war die Gruppengröße von nur 5 Teilnehmern.



Conny Vogel (Thüringen)

- Die Themen, welche diesen Kurs beinhalten, fand ich sehr interessant und die Referenten haben verständlich und kompetent ihre jeweiligen Arbeiten erklärt.
- Ich nehme sehr viele neue Eindrücke mit wie die vielfältigen Inhalte aus dem Betreuungsrecht, der Aromatherapie und der Gesprächsführung.
- Auch wenn ich schon einige Jahre auf der Palliativstation arbeite, haben mich Schwerpunkte aus der praktischen Erfahrung von Frau Bodendick zum Nachdenken bzw. Überdenken meiner eigenen Tätigkeit gebracht.
- Was mir viel weiterhelfen wird, ist die Meditation. In mir selbst zur Ruhe kommen, mich treiben lassen und nicht mehr so gehetzt sein.
- Ich kann nicht sagen, dass mir auch nur ein Thema missfallen hat.
- Die Schwerpunkte, welche Sie, Herr Dr. Rostig, erläutert, erklärt und uns mitgeteilt haben, berührten und bereicherten mich zutiefst. Auch die Art und Weise, das Malen, Filme und das Ausdenken einer Geschichte, spornten mich an, intensiv an diesem Kurs teilzunehmen.
Vielen Dank!

Nadine Thiele (Thüringen)

- gute Auswahl der Themengebiete Gesprächsführung u. –übungen
- Die Weiterbildung Palliativ Care hat mir sehr gut gefallen und meine Erwartungen wurden erfüllt und sogar noch übertroffen.
- Meine Angst zu versagen wurde mir schnell von Dr. Rostig und den anderen Teilnehmern genommen und durch den Erfahrungsaustausch wurde mir bewusst, dass man Fehler machen kann und dies auch menschlich ist.
- Weitergebracht haben mich viele Themen. Anfangen von der Tiefenpsychologie, Gesprächsführung, Filmbeiträge und natürlich auch die Gruppenatmosphäre sowie die Gruppenarbeit.
- Mitnehmen werde ich auch die Aromatherapie, die mich bestärkt das weiter zu verfolgen und in meiner Arbeit auch umzusetzen.
- Besonders gefallen hat mir (vor dem ich am meisten Angst hatte), dass Auseinandersetzen mit mir selbst und das Schauen auf meine Persönlichkeit.
- Der Nachmittag im Hochmoor war für mich ein gelungener Abschluss, das Erleben von Stille, es aushalten und das Annehmen, mal ein Stück langsamer zu gehen.

Sehr schöne und informative Weiterbildung.
Vielen Dank und alles Gute!

Cornelia Schöneck (Sachsen)

Impulse :

- Erfahrungsaustausch mit Anderen, besonders praktischen Erfahrung im Umgang mit Sterbenden
- Erweiterung des vorhandene Wissen aus der Praxis und Selbstsicherheit sowie Bestätigung
- Sicherheit im Arbeiten mit Schmerzpatienten; Sicherheit im Umgang/Handeln bei Schmerzen in der letzten Lebensphase
- rechtliche Sicherheit und Bestätigung, dass der Weg richtig ist wie ich ihn bisher gegangen bin
- Vertiefung des Grundlagenwissens
- gesunder Umgang mit Trauer/Tod

Fazit: Die Weiterbildung „160 Stunden Palliativ-Care“ hat mir für meinen weiteren Lebensweg Sicherheit gegeben. Die Umsetzung in die Praxis werde ich nach bestem Wissen und Gewissen, je nach Einzelfall, umsetzen.